

August
01
2018

August
15
2008

September
30
1998

Oktober
15
1988

Anton Hofreiter und Svenja Schulze im Gespräch

ALLE JAHRE FRÜHER

Wie retten wir die erschöpfte Erde?

Dienstag, 21. August 2018, 19 Uhr
Freie Akademie der Künste in Hamburg

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
Julius-Leber-Forum

umdenken
Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.

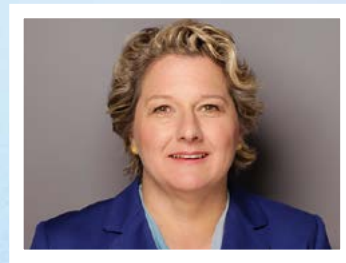
Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

ALLE JAHRE FRÜHER

Wie retten wir die erschöpfte Erde?

Die Erde überhitzt. Langsam wird auch bei uns spürbar, was woanders längst Realität ist. Jahreszeiten verschwimmen, extreme Wetterlagen nehmen zu und der Sommer kommt immer früher. Gleichzeitig ruiniert unsere industrielle Landwirtschaft Böden, Wasser und Luft. Die Folgen für Menschen und Tiere sind dramatisch. So sind in den letzten 30 Jahren zum Beispiel drei Viertel der Insekten in Deutschland verschwunden.

Am Welterschöpfungstag hat die Menschheit rechnerisch die Ressourcen der Erde für das laufende Jahr verbraucht. Er fällt 2018 auf den 1. August, so früh wie nie zuvor. Wollen wir unseren Planeten nicht völlig zerstören, muss die Nutzung von Kohle, Öl und anderen Rohstoffen reduziert werden. Doch wie kann das gelingen? Wie können wir den Verbrauch steuern? Welche Subventionen sollten abgeschafft, welche Anreize geschaffen werden? Wie gelingt der Wandel zu einer ökologischen Wirtschaft sozial gerecht? Und wie kann die gesamte Bevölkerung auf diesem Weg mitgenommen werden?



Der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag **Anton Hofreiter** und die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit **Svenja Schulze** (SPD) diskutieren am 21. August in Hamburg die Rettung des Planeten im Kleinen und im Großen. Die Moderation übernimmt Hans Jessen, Autor und Journalist.

Dienstag, 21. August 2018, 19 Uhr
Freie Akademie der Künste in Hamburg
Klosterwall 23, 20095 Hamburg

Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte melden Sie sich an über www.bund-hamburg.de/alle-jahre-frueher, über mail@bund-hamburg.de oder telefonisch [040/600 387-0](tel:0406003870). Gerne helfen wir Ihnen bei Fragen zur Barrierefreiheit.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.
Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.